

Frohe Musik hilft auch die Wunden heilen

VILLMERGEN Vielseitiges Benefiz-Konzert mit dem Quartett Primavera für Opfer in Beslan

JURG HALLER

Das Geiseldrama Anfang September 2004 in Beslan hat die ganze Welt erschüttert. 439 Todesopfer, darunter viele Kinder, waren die schreckliche Bilanz. Heute hoffen noch viele Schwerverletzte auf eine Heilung. Die zwei Benefizkonzerte sollen zur weiteren Behandlung beitragen.

Die heiteren Ohrwürmer, die das Aargauer Quartett Primavera am Freitag vor vielen Zuhörern darbot, sorgten für eine lockere Stimmung in der Aula der Schulanlage Hof. Vier Themenblöcke offerierten Maria Lanz (Sopran), Sonja Rohr (Alt), Bruno Bischof (Tenor) und Patrick Lerf (Bass): Wiener Walzerseligkeit, inter-

nationale Ohrwürmer, Volkslieder und Nummern der Comedian Harmonists. Die Arrangements forderten einen hohen Einsatz des Quartetts, das seine Aufgabe überzeugend löste und das Publikum hell begeisterte. So fiel der Griff zum Geldbeutel in dieser heiteren Atmosphäre leichter.

VON EINEM HIT ZUM ANDERN

Der Auftakt mit Wiener Operettenmelodien fiel leicht beschwingt aus. Da war die Rede von dunkelroten Rosen, vom weissen Flieder, von blühenden Bäumen im Prater und einer himmelblauen Welt - optimistische Melodien, geschrieben von Millöcker, Stolz und Doelle. Nostalgie war auch in der nächsten Lied-

gruppe angesagt: Einschmeichelnd wurde Elisabeth musikalisch betört, spritzig «Wochenend und Sonnenschein» herbeigezaubert und hingebungsvoll der Sinatra-Hit «Strangers in the Night» vorgetragen. Innige Töne fand das Quartett mit Liedern von Schubert, Brahms und Werner. In einem musikalischen Feuerwerk wagten sich die Sänger an drei Nummern der legendären Comedian Harmonists mit ihren höchst schwierigen Original-Arrangements. Abgesehen von Ideinen Trübungen gelang das Vorhaben ausgezeichnet.

Die meisten Vorträge begleitet Marlene Flammer am Flügel nicht nur technisch überzeugend, sondern auch mit viel Einfühlung. Zusammen mit der Geigerin Monika

Bachmann und dem exzellenten Cellisten Pascal Ernst bot sie beliebte Melodien von Elgar, Braga, Popper, Rubinstein, Mendelssohn, Raff, Drigo und Mascagni, wobei man im Publikum mehrmals versucht war, die vertrauten Werke gleich nachzusummen.

GEZIELT AUF KINDER GESCHOSSEN

Als Vertreterin der Freunde Ossetiens wandte sich die aus dem heimgesuchten Gebiet stammende, heutige Schweizerin Seiina Guriati in anrührenden Worten an die Zuhörerinnen und Zuhörer, um die Hilfsaktion zu unterstützen. Sie schilderte nochmals den terroristischen Anschlag, bei dem auch gezielt auf Kinder geschossen wurde.